



Schachtabdeckungen und Aufsätze: Sinn und Zweck der richtigen Sicherung von Deckeln und Rosten

Bei Schachtabdeckungen und Aufsätzen sind Sicherheit und die ruhige Lage von Deckeln und Rosten wichtig für die Betriebssicherheit. Durch den immer stärker zunehmenden Verkehr ist die Belastung der Abdeckungen enorm, denn die Deckel und Roste werden nahezu kontinuierlich befahren.

Die dauerhaft sichere und stabile Lage von Deckeln und Rosten im Rahmen kann in drei Hauptgruppen unterteilt werden:

1. Verkehrssicherheit im laufenden Betrieb,
2. Schutz gegen Vandalismus durch unbefugte Entnahme,
3. Schutz gegen das Herausschleudern oder -drücken, z.B. durch Witterungseinflüsse.

Sicherheit im Straßenverkehr

In Fahrbahnen von Straßen, Einbaubereich Klasse D400 nach DIN EN 124, kann die Sicherung des Rostes durch eine von drei zulässigen Methoden erreicht werden:

- a) Eine Sicherungsvorrichtung
- b) Eine flächenbezogene Masse
- c) Eine andere Methode

In Deutschland werden Deckel und Roste im Rahmen überwiegend nach Methode a) oder b) gesichert. Marktübliche Sicherungsvorrichtungen sind z.B. Deckel und Roste, die lose eingelegt sind und über die Methode b) „flächenbezogene Masse“ gesichert werden. Für „Standarddeckel“, die für eine lichte Weite von $\varnothing 610$ mm vorgesehen sind, ergibt sich ein Mindestgewicht nach DIN 1229 – für die Klasse D400 – von $> 87,7$ kg.

Außerdem werden auch schraublose Arretierungen, Verschraubungen und Sicherungen durch Schraubvorreiber eingesetzt.

Schraublose Arretierungen werden üblicherweise wie nach Methode b) gesicherte Deckel dann genutzt, wenn kein Rückstaudruck aus dem Kanal zu erwarten ist.

Nach DIN EN 124 wird die verkehrssichere Lage für nach Methode a) gesicherte Deckel und Roste durch einen Auszugstest geprüft.



„Kreative“ Deckelsicherung: Ein geeigneteres Produkt wäre sicher verfügbar gewesen!
© Foto: GET

Mindestanforderungen an die Auszugskraft für Deckel und Roste stellt die Norm jedoch nicht. Für Schachtabdeckungen und Aufsätze mit Gütezeichen **RAL** GZ 692 gelten dagegen klare Regeln. Die in Deutschland im Einbaubereich Klasse D400 überwiegend verwendeten Deckel für Einstiege mit lichter Weite 610 dürfen sich erst bei Auszugskräften größer 1300 N aus dem Rahmen lösen.

Sicherheit gegen Vandalismus

Bei großen Events wie Volksfesten oder Fußballspielen kommt es vereinzelt durch Vandalismus zur unbefugten Entnahme von Deckeln oder Rosten. Daraus resultiert ein großes Gefahrenpotenzial. Deshalb werden in sensiblen Bereichen Deckel/Roste oft

gegen Vandalismus gesichert, z.B. durch Verriegelung des Deckels/Rostes.

In sensiblen Bereichen, wie z.B. in Justizvollzugsanstalten oder sicherheitsrelevanten unterirdischen Infrastrukturen, werden Deckel/Roste auch gegen unbefugtes Öffnen gesichert. Verriegelte Deckel/Roste werden ebenfalls im Bereich von speziellen Gebäuden oder auf Straßen und Plätzen, die von gefährdeten, schutzbedürftigen Personen genutzt werden, verwendet.

Bei noch höherem Sicherheitsbedarf können Deckel/Roste oberhalb der Verriegelung mit Missbrauchsschutzkappen oder zusätzlich mit Schließzylindern ausgestattet werden.

Schutz vor Druck aus dem Kanal

In geographischen Bereichen mit starkem Gefälle oder in Talsohlen, die seitlich durch große Erhebungen eingfasst sind, kann bei Starkregenereignissen der Wasserdruck von unten aus

dem Kanal – und eventuell auch die davor befindliche Luft – so stark sein, dass der Deckel angehoben oder sogar aus dem Rahmen gespült wird.

Für diesen Anwendungsfall gibt es speziell gesicherte Schachtabdeckungen, die den Druck aus dem Schacht entweichen lassen, während der Deckel jedoch im Rahmen bleibt. Der Deckel wird also nicht weggespült, Gefahren für Passanten werden vermieden und zudem werden Schäden am Schachtbauwerk vermieden.

Diese und weitere interessante Informationen zu Schachtabdeckungen, zur GET und zum Gütezeichen **RAL**-GZ 692 finden Sie unter www.get-guete.de, Fachbereich/Kanalguss.

Gut ist, was **GET**® ist!

Als RAL Gütegemeinschaft steht GET für höchste Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit. GET-Mitglieder sind führende Hersteller der Entwässerungstechnik, Fachverbände, Prüfinstitute und weitere, anerkannte Fachkreise.

Geprüft ist, was **RAL** hat!

GET vergibt die folgenden RAL Gütezeichen:



RAL-GZ 692



RAL-GZ 693



RAL-GZ 694



RAL-GZ 699



RAL-GZ 968

in
Kooperation
mit:

Starke Partner für hohe Qualitätsstandards:

3A WASSERTECHNIK

www.3a-wassertechnik.de



www.vonroll-hydro.world



www.erhard.de



Fertigteilewerke

www.fuchs-beton.de



www.aco.de

***FRISCHHUT**

www.frischhut.de

mall
umweltsysteme

www.mall.info



www.meierguss.de



www.trm.at



www.fbr.de

GET Nord

www.hamburg-messe.de



www.tuv.com/safety



Überwachungsgemeinschaft
Entwässerungstechnik im GET

Mitglieder der Überwachungsgemeinschaft in der GET sind die Fachkundigen und Sachverständigen:

AST Germann Umweltschutz GmbH
ippatec GmbH
Fronert Abwassertechnik
IFG Diez
Mall GmbH (FK)

Prüf-Nord
Rolla & Stoll Abwassertechnik GmbH
Stoll Abwassertechnik GmbH
TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Umweltberatung Dipl.Ing. R. Winkelhardt GmbH
UTB-GmbH

GRATIS-ABO:

Verpassen Sie keine News! Anmelden für das GET Kompakt-Info können Sie sich hier: www.get-guete.de, in der Rubrik: NEWS/GET-KOMPAKT-INFO.

Herausgeber

GET Gütegemeinschaft
Entwässerungstechnik e. V.

Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Ulrich Bachon

Redaktion

A. Albrecht · www.albrecht-pr.de

Grafische Gestaltung

G. Brandt · www.brandt-mediadesign.de

Geschäftsstelle

Wilhelmstraße 59
65582 Diez / Lahn
Telefon: (0 64 32) 93 68-0
Telefax: (0 64 32) 93 68-25
info@get-guete.de
www.get-guete.de

© GET Gütegemeinschaft
Entwässerungstechnik e. V.